

Pränumeration auf den UNGARISCHEN LLOYD, Morgen- u. Abendblatt, sammt der Illustrirten Sonntagsbeilage.

Sammt Kunst- und Modellebelle, CORNELIA.

Neunter Jahrgang. Redaction und Administration Budapest, Zweidlergasse Nr. 14, 1. Stock.

Inserate, sowohl für den Annoncentheil, als auch für den Offenen Sprechsaal werden aufgenommen.

Wucherhals Subapert: Bei S. A. Weisz, General-Agenten des Ungarischen Lloyd.

Ämtliche Notirungen der Pester Waaren- und Effectenbörse vom 6. Dezember 1875.

Table with multiple columns: Fruchtpreise, Effectenkurse, Wechselkurse, and various market data. Includes sub-sections like 'Fruchtpreise', 'Effectenkurse', 'Wechselkurse', and 'Banknoten'.

Pester Börsewoche.

Subapert, 6. Dezember. An den großen europäischen Börsen hat sich in der verflochtenen Woche ein vollständiger Umschwung der Stimmung vollzogen.

Effectenkurse.

Table of stock market prices (Effectenkurse) for various companies and bonds, including 'Ungar. Eisen-Anl.', 'Ungar. Staatsanl.', etc.

Effectenkurse.

Table of stock market prices (Effectenkurse) for various companies and bonds, including 'Ungar. Hypothekbank', 'Ungar. Kreditbank', etc.

Effectenkurse.

Table of stock market prices (Effectenkurse) for various companies and bonds, including 'Ungar. Hypothekbank', 'Ungar. Kreditbank', etc.

Effectenkurse.

Table of stock market prices (Effectenkurse) for various companies and bonds, including 'Ungar. Hypothekbank', 'Ungar. Kreditbank', etc.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Der historische Eugen Aram.

Wer kennt nicht den Bulwer'schen Roman Eugen Aram? Wie anzusehn ist diese Figur eines Gelehrten, der aus Begeisterung für die Wissenschaft ein Verbrechen begeht!

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

Effectenkurse.

Ungarische Staatspapiere haben diese Woche eine Steigerung erfahren; Eisenbahn-Anleihen sind um 100 auf 101.25, Prämien-Anleihen von 76 auf 78.25.

In der ersten der heutigen Sitzungen des Abgeordnetenhauses, die um 10 Uhr Vormittags eröffnet wurde, aber wegen des auf 2 Uhr anberaumten Begräbnisses des verstorbenen Abgeordneten Josef Zischlos bis 1 Uhr dauerte, berichtigte zunächst Präsident Ghega, daß er alle Abgeordnete, die trotz ihrer vor längerer Zeit erfolgten Wahl weder ihre Wahlprotokolle eingereicht, noch auf ihr Mandat verzichtet hatten, aufgefordert habe, im Laufe zu erscheinen. Die Betreffenden haben in Folge dessen theils ihre Wahlprotokolle eingereicht, theils ihre Mandate niedergelegt; nur der Abgeordnete Josef Hodosiu, der das Schreiben des Präsidenten am 13. November erhielt, hat weder geantwortet, noch sonst einen Schritt gethan. Das Haus wies diesen Bericht des Präsidenten zur Decksagung und wird in der Angelegenheit Hodosiu's später eine Entscheidung treffen. Der Tagesordnung gemäß wurde dann die Budgetberathung fortgesetzt und erledigte das Haus das Extraordinarium des Haushaltsbudgets, sowie den Vorschlag der Kredit- und Kassenabrechnung; hierauf begann die Generaldebatte über den auf die Einkommensteuer bezüglichen Gesetzentwurf. Um 1 Uhr brach der Präsident die Debatte ab und schloß die Sitzung. Die Abendung wird heute ausnahmsweise um 6 Uhr beginnen.

In Angelegenheit der Pensionirung der 1848-49er Helden wollte heute Vormittags die Unabhängigkeitspartei im Reichstage einen Antrag einbringen. Ueber besonders Wunsch Tiska's unterließ dies aber, da Tiska selbst in der Nachmittags-Sitzung einen diesbezüglichen Antrag einbringen will. Wie wir hören, soll der Antrag darin bestehen, daß behufs Pensionirung der 1848-49er Helden die Summe von 40,000 fl. in das Budget eingestellt werden sollen.

Die Finanzkommission des Abgeordnetenhauses hat heute Morgens eine kurze Sitzung abgehalten, in welcher die Angelegenheit wegen Auflösung des mit der österreichischen Generaldebatte abgeschlossenen Vertrages erledigt und beschlossen wurde, die Auflösung des Vertrages der Legislative zur Annahme zu empfehlen. In der gestern stattgefundenen Beratung wurde die endgiltige Entscheidung deshalb nicht vertagt, weil gehen der bezügliche Kontrakt nicht vorlag; heute war dies ja der Fall.

Finanzminister Stell ist gestern aus Wien hier angekommen. Wie „Eilenor“ wissen will, sind alle jene Kombinationen, welche den Wiener Aufenthalt unseres Finanzministers mit der Bank- und mit den Bahnrufen in Verbindung brachten, vollkommen unbegründet. Von dem genannten Blatte wird ferner berichtet, daß das abgeschlossene Anlehen ein reines Renten-Anlehen sei und daß alle andern diesbezüglichen Versionen jeder Berechtigung entbehren.

Die ungarischen Schulzähler fangen an für die von ihnen verkündete Idee eine größere Thätigkeit zu entwickeln als es bisher der Fall gewesen ist. In Preßburg hat der Redakteur des dortigen „Grenzboten“, Herr Simon, vorgestern in dieser Angelegenheit eine Vorlesung gehalten, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. In der gestrigen Sitzung der Preßburger Stadtrepresentanten sollte bezüglich der Schulzähler-Angelegenheit ein Antrag gestellt werden, auf den wir, falls er eingebracht wurde, seinerzeit zurückkommen werden.

In den vielen bisherigen Klagen über die rüchliche Art mit der von den Organen der Regierung die Zensurgesetze auf dem Lande durchgeführt werden.

Dejaset war auf 12 Uhr angelegt. Um 10 Uhr Morgens wurde in derselben Kirche eine Seelenmesse für eine vor einem Jahre gelebte Person gelesen und die Familie derselben war nicht wenig veranlaßt, über tausend ihr ganz fremde Gesichter um die hülfe Feiern veranlaßt zu sehen; es waren einfach Neugierige, welche unter diesem Vorwande von den Kirchenbänken Besitz ergriffen und dann, als die Seelenmesse vorüber war, sich mit allen Kräften der Ueberredung von ihren Plätzen nicht entfernen ließen. Man wollte den Stempel eines gewaltigen Einsiedelens vermeiden und so mußten viele gläubige Götze diesen eben so freimüthigen als unbekanntem Geschehnisse das Feld überlassen.

Eine gefährliche Wasserpartie. Heute Nachts gegen 2 Uhr, wurde in Atofen eine bereits auf das Trockne gebrachte Schiffsmühle durch das steigende Wasser gehoben und in den mit Treibeis belegten Strom getrieben. In der Mühle befanden sich zwei Müllerjungen, deren Hilferufe in der Nacht ungehört verhallten. Gegen 3 Uhr wurde die Mühle bei der Kettenbrücke an einen Pfeiler gestrichen, wo die Mühle auch eine geraume Zeit hängen blieb. Das Siffern der Leute wurde durch die auf der Brücke postierten Volkseingänge vernommen, welche sofort betreffenden Orts von diesem Vorfälle die Anzeige machten und auch den Magistratsrath Oskar Aker, welcher heute Nachts die Inspektion hatte, aus dem Bette holten, welcher auch an die Donau eilte, um im Vereine mit den Volkseingängen die zur Rettung der Mühle nöthigen Verfügungen zu treffen. Von der Feuerwehre sind mehrere Leute in zwei Röhren zu Hilfe geeilt, konnten jedoch der nach abwärts treibenden Mühle des Gutes wegen, nicht nahe kommen, und mußten, nachdem sie die Mühle aus dem Auge verloren hatten und die Hilferufe verhallen waren, erfolglos umkehren. Gegen 4 Uhr Morgens wurde die Mühle an einen Pfeiler der unteren Eisenbahn-Verbindungsbrücke gestrichen, wo sie auch glücklicherweise zwischen dem Gerüste hängen blieb. Dort wurden die Hilferufe der Müller von den beim Brückenbau beschäftigten Leuten gehört, welchen es auch gelang, die in Lebensgefahr und bereits halbtrocken gewordenen Müller zu retten. Es wurde sofort ein Feuer angezündet, damit sich die Gebrannten erwärmen konnten, welche auch über Nacht durch ihre Retter gepflegt und gelobt worden sind.

Gewählte Statuten. Die Statuten des Surschauer freiwilligen Feuerwehvereines, der Selselbinder-Weber-Vereins, der Unter-Budapester Schuhmacher-Gesellschaft, wurden mit der gesetzlichen Einreichungsgesellschaft versehen.

den, gefellen sich nun auch Schmezerstraße aus der Hegyalja Dem „Egypertes“ und „M. H.“ wird aus Tokaj geschrieben, daß in Folge dieser rüchlichen Grefationen die dortigen Weinbauern total ruinirt werden. Bei der nächsten Weinlese, welche sie in diesem Jahre hatten, vermodeten sie die fällige Steuer nicht sofort zu bezahlen, und da war auch schon die Grefation da. In Folge dieses Verzehens wurde jedoch die Lage des Weinbauers doppelt verschimmert, denn selbst verzehen, der sahnen möchte, ist das nicht im Stande, weil er für seinen Wein keinen Käufer findet. Denn anstatt wie sonst zu dem Bauern zu gehen, suchen jetzt die Weinbändler die Grefationsplätze auf; dort laufen sie viel billiger; daß durch ein derartiges Vorgehen die Hegyalja ruinirt wird, das scheint unserer Regierung wenig Sorgen zu machen.

Die zur Kontrolle der schwebenden Staatsschuld zustehende Kommission fand in ihrer am 2. d. abgehaltenen Sitzung die Zirkulationssummen der Staatssnoten mit Ende November 1.3 folgendermaßen: die Summe der eigentlichen Staatssnoten betrug in Wintern 78,710,529 fl., in Wintern 15,621,010 fl., in Wintern 172,874,500 fl., zusammen 247,006,049 fl. Der amtlichen Mittheilung des gemeinsamen Finanzministeriums zufolge beträgt die Summe der Schatzpapiere 64,933,507 fl. 50 kr. Die Totalsumme beträgt daher 411,939,556 fl. 50 kr.

Aus Agram wird dem „Hon.“ telegraphisch mitgetheilt, daß dort aus Gettine und Kohnanica von den Herzoginwäner Aufständischen Nachrichten einkamen, benachteiligt die Truppe des Veto Pavlovičs bei Kona über die Tieren betreiben und den letzten solche Verluste beibrachten, daß über tausend Tieren das Schicksal abgereicht.

Teleg. Dep. des „Ungar. Lloyd“.

Wien, 7. Dezember. Der Bericht der Untersuchungskommission des Herrenhauses beantragt, das Herrenhaus solle dem Gesetzentwurf bereits der Schul aufsieht, nach dem Antrage Wilbarners, in der Schulung des Abgeordnetenhauses seine Zustimmung ertheilen.

Prag, 7. Dezember. Das projektirte Ballfest zu Gunsten der Herzoginwäner Flüchtlinge wurde verboten.

London, 7. Dezember. In Süd-Worshire in der Kohlengrube bei Barnsbury fand eine furchtbare Explosion statt; man fürchtet, daß über 200 Arbeiter umgekommen sind.

Newyork, 6. Dezember. Tweed (bekannt von Tammany-King), welcher die Erlaubniß erhielt, in Begleitung des Schiffs seine Familie zu besuchen, ist hiebei seinen Wächtern entkommen; es herrscht hierüber große Aufregung.

Wien, 7. Dezember. (Eröffnung) Kreditaktien 210. — Ungarische Bodenrente —, Anglo-Sungarian —, Anglo-Austrian 104.40, Ungarische Kreditbank 208.25, Franco-Sungarian —, Lombarden —, Staatsbahn —, Municipalbank —, Unionbank 83.60, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Vole —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleon'or —, Rente —, Türkenlohe —, Feil.

Wien, 7. Dezember. (Börse) Kreditaktien 209.70, Ungarische Bodenrente —, Anglo-Sungarian —, Anglo-Austrian 104.40, Ungarische Kreditbank 207.80, Franco-Sungarian —, Lombarden 110.75, Staatsbahn 300.50, Municipalbank —, Unionbank 83.60, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Vole —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleon'or 9.04, Rente —, Türkenlohe —, Feil.

Frankfurt, 6. Dezember. (Abendbörse) Wechsel per Wien —, Oester. Kreditaktien 179.75, Oester. Bauaktien —, Oester. Staatsbahn-Aktien 263.75, 1860er 116.25, Silber-Rente —, Lombarden 98.25, Ungar. Vole 174. —, Ungar. Staatsbonds —, Galizier 180. —, Feil.

London, 6. Dezember. Konsole 94. — Schlus —, Weizen per Dezember 202. —, per April-Mai 213.50, Roggen loco 156.50, per Dezember-Jänner 156.50, per April-Mai 166.50, per Mai-Juni —, Ocker per Dezember 155. —, per April-Mai 166. —, Rubel loco 73. —, per Dezember 73. —, per April-Mai 73.20, Spiritus loco 44.50, per Dezember-Jänner 46.20, per April-Mai 48.70, per Mai-Juni 49. —, Markt.

Paris, 6. Dezember. (Produktenmarkt) Mehl per l. M. 59.75, per Dezember 61.75, per vier erste Monate 1876, 63.50, Rubel l. M. 112. —, per Dezember 104.25, per vier erste Monate 1876, 101.75, per vier Sommermonate 93.50, Weizen per l. M. 73.50, per Dezember 75. —, per vier erste Monate 1876, 76. —, Spiritus per l. M. 43.50, per Dezember 44.75, per vier Sommermonate 47.75, Zucker raffinirt 142. —.

Hamburg, 6. Dezember. (Produktenmarkt) Weizen fest, per Dezember 200. —, per April-Mai 212.50, Roggen fest, per Dezember 128.50, per April-Mai 157. —, Feil fest, loco 76.50, per Mai 75.50, Spiritus fest, per Dezember 36.5. —, per Jänner-Feber 36.50, per April-Mai 37.50, Weidert.

Börsen- und Handelsnachrichten.

Wien, 6. Dezember. Der Verkehr an der Börse hatte trotz seines verhältnißmäßig nicht bedeutenden Umfangs ganz besonders günstige Resultate im Gefolge, und namentlich wurden Anglobank-Aktien in Folge großer Käufe von den ersten Jänitern lebhaft und zu steigenden Kursen gehandelt. Die Tendenz blieb auf allen Verkehrsbereichen eine ausgesprochen günstige, die Kaufkraft in der Spekulation sehr regte, das Angebot sehr spärlich für Weizenpapiere zeigte sich wieder stark nachdrücklich, doch mußten die Umsätze darin aus Mangel an Ware sehr beschränkt bleiben. Renten kamen nicht im Verkehr vor. In der Mittagsbörse erlitten die Kurse der meisten Spekulations- und Arbitragewerte eine weitere Steigerung bei sehr lebhaftem Verkehr. Es notiren: Kreditaktien 210.50, Anglobank 105.75, Unionbank 84.25, Ungarische Kreditbank 209.25, Bankverein 84, Staatsbahn 303, Lombarden 110.50. Die Coullisse schritt später zu ausgiebigen Realisirungen und drückte damit auf die Haltung der Kurse einiger Spekulationspapiere, wogegen Renten fortwährend sehr begehrt blieben und eine weitere Steigerung zeigten. Das Geschäft war limitirt. Renten und Anleihe werthe fanden wenig Beachtung, behaupteten sich aber doch zur besseren Notiz, Renten und Renten hielten sich billiger. Es notiren: Kreditaktien 209.60, Anglobank 108.25, Unionbank

82.50, Bankverein 83, Ungarische Kreditbank 208.25, Egyp-tische Bank 140.25, Bankaktien 925, Staatsbahn 302.50, Lombarden 109.25, Karl Ludwigbahn 209, Franz Josephsbahn 163.25, Nordwestbahn 145.50, Andolpfbahn 130.50, Gellertsbahn 173.50, Kaidan —, Oederberger Bahn 125, Semberg-Gyermok-Jassy Bahn 139, Zampffahrt 300, Rente 69.45, Silber-Rente 73.50, Ungarische Eisenbahn-Aktien 101.25, London 113, Paris 44.85, Berlin 56.97, Zwanzig-Franco's-Rente 90.63, Silber 104.90, Heller 1.67.

— Heute Morgens hatten wir 6° R. Kälte; die Donau ist mit dickem Treibeis bedeckt und in Folge dessen wurde die Schifffahrt nach allen Richtungen eingestellt.

Verlojnung.

Türkenlohe. Bei der am 1. Dezember 1875 in Konstantinopel stattgefundenen Ziehung der Türkenlohe wurden laut telegraphischer Mittheilung folgende Nummern mit beigefügten Preisen gezogen: Mit 600,000 Francs: Nr. 701142; mit 20,000 Francs: Nr. 1528296 und 1963878. Mit je 6000 Francs: Nr. 311486, 702222, 128394, 419438, 649699, 991309. Mit je 3000 Francs: Nr. 907435, 225345, 296545, 1649212, 1637982, 1637984, 1639211, 1728739, 880948, 1237706, 1231296, 923595. Mit je 1000 Francs: Nr. 1440866, 128737, 1741299, 1411290, 850316, 1316504, 659728, 1027786, 504508, 701141, 1188726, 108975, 623594, 1050296, 702223, 112973, 219016, 206228, 396541, 471247, 1819492, 296229, 229074, 1027254, 1280883, 38279, 170479, 1411229. Diese Nummern bedürfen jedoch noch der Bestätigung durch die in einigen Tagen eintreffende offizielle Ziehungsnote.

Budapest, 7. Dezember. (Effekten-Geschäft). Die Stimmung war angenehmer und es zeigte sich mehr Spekulationslust, ohne daß sich jedoch ein lebhaftes Geschäft zu entwickeln vermochte.

Vormittags wurden Oesterreichische Kreditaktien zu 211-211.50, Ungarische Kreditaktien zu 208, Bodenrente zu 64.75 gehandelt. An der Mittagsbörse erag sich folgender Verkehr: Ungarische Prämienlohe 79, Ungarische Grundrentenlohe 80.75, Oester. Bodenrente 38, Oesterreichische Kreditaktien 211.20-211.70, Bodenrente 65, Municipal 14.25, Spar- und Kreditverein 63-63.25, Oester. Gemeindefonds 221, Concordia-Dampfmühle 150, Valuta in Form von Weidert 5.30, Berlin, Auszahlung 53.82, 55.82, London 113.05-10.

Getreide für Weizen blieb die Stimmung fest, Verkehr aber wegen Zurückhaltung der Käufer schwach. Es wurden abgesetzt: Weizen 800 Zentner 85 fl. zu fl. 5.40, 400 Zentner 85 fl. zu fl. 5.30, 1200 Ztr. 84 fl. zu fl. 5.30, 1000 Ztr. 84 fl. zu fl. 5.30, 800 Ztr. 83 fl. zu fl. 5.15, 600 Ztr. 83 fl. zu fl. 5.12, 400 Ztr. 83 fl. zu fl. 5.10, 1000 Ztr. 82 fl. zu fl. 4.80, 400 Ztr. 81 fl. zu fl. 4.60, 600 Ztr. 79 fl. zu fl. 4.30, 500 Ztr. 79 fl. zu fl. 4.10. Alles 3 Monate. Wancereisen auf Termin geschlossen, Preise unverändert.

Roggen fest behauptet. Man verkaufte: 400 Mezen per 77 fl. 80 fl. zu fl. 30 fr. 600 Mezen per 77 fl. 80 fl. zu fl. 22. —. Gerste rubig. Begeben wurden: 1500 Mezen per 72 fl. zu fl. 65, 800 Mezen per 72 fl. zu fl. 2.35 Futterwaare, 500 Mezen per 72 fl. zu fl. 2.30 Futterwaare. Von 3 wöchentlichen wurden 45 das böhmische November-Waare zu 7 fl. verkauft.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Weiskircher.



Erle k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzukündigen, dass des plötzlichen erscheinenden Treibeises wegen die

Schiff-Fahrt

nach allen Richtungen eingestellt werden musste.

Budapest, am 7. Dezember 1875.

Die Verkehrs-Direktion für Ungarn.

Dr. Moriz Handler, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, der seit gründlich unter GARANTIE eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

Geheime Krankheiten

jeder Art, besonders die

IMPOTENZ

(geschwächte Manneskraft); so wie auch

Stricturen (Erregungen der Harnröhre), Hautausschläge, Kränkheiten der Harnblase und Harnleiter

Ordinirt täglich: von 10-11 Uhr Mittags, von 3-5 Uhr Nachmittags und von 7-8 Uhr Abends.

Wohnt: Pest (Ungarn), innere Stadt, Schlangengasse 2, Ecke Schlangen- und Rathausgasse im Rottenbiller'schen Hause, 1. Stock, Eingang an der Stiege.

Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet und Medicamente besorgt.

Für Form und Inhalt des unter dieser Rubrik Folgen den ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Druck v. Viktor Hornyánszky.